

Oberbuchsiten im Wandel der Zeiten

Es wurde vielerorts in unserer Heimat gesungen. So auch in Oberbuchsiten, wo es der lustige Leinenweber Johann Lüthi war, der als Dichter und Komponist 1832 mit dem Rigilied populär wurde und mit seinem Gesangsunterricht der Gründung von Gesangschören in der Umgebung Auftrieb gab. Schon 1834 fanden sich Gäuer Chöre zum ersten fröhlichen Fest in Härkingen zusammen.

Als 1863 der Kantonalgesangsverein aus der Taufe gehoben wurde, traten erstmals die Verbandschöre in allen Ämtern zu gemeinsamen Kreisgesangsübungen an. So auch am 28. August 1864 in Neuendorf im Gäu, wobei nebst den vielen teilnehmenden Vereinen auch Oberbuchsiten erwähnt wurde.



Ein Männerchor Oberbuchsiten im Jahre 1902

Es war im Jahre **1922**, am 18. September, als sich 21 gesangesfreudige Männer und Jünglinge im Schulhaus Oberdorf einfanden, jeder mit dem Gedanken, einen Männergesangsverein, nämlich den

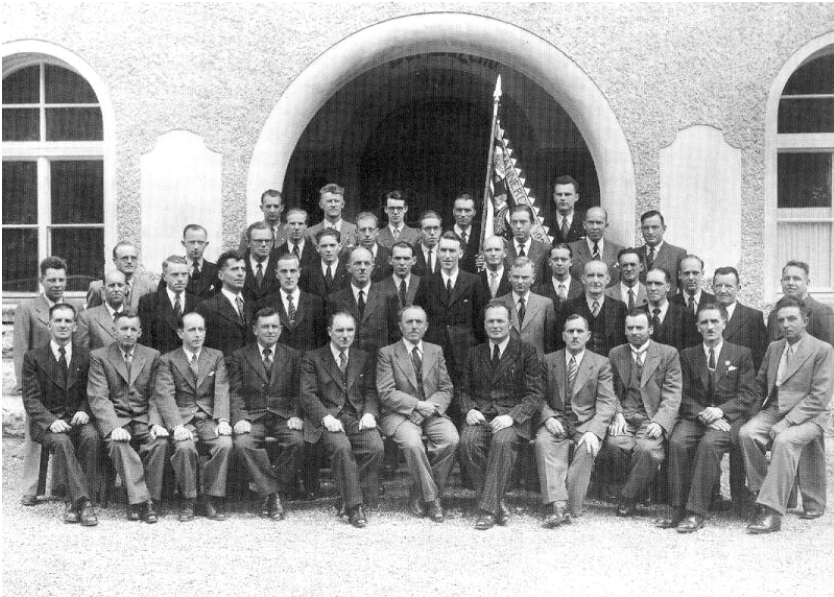
*** Männerchor Oberbuchsiten ***

ins Leben zu rufen. Die Leitung dieser Versammlung übernahm Walter Amisegger. Nachdem der Tagesaktuar in der Person von Adolf Lüthi gewählt

Oberbuchsiten im Wandel der Zeiten

war, gab man dem Verein Statuten. Die Pflege des Männergesanges und der Kameradschaft standen an oberster Stelle. Werner Motschi wurde zum musikalischen Leiter des Chores berufen, der zwei Jahre später vom Lehrer Erwin Studer abgelöst wurde, da er bereits als Leiter des Kirchenchores amtierte.

Beim Eintritt in das Jubiläumsjahr von 1947 wies der Männerchor einen Aktivmitgliederstand von 44 Sängern auf, die alle restlos gewillt waren, die Liebe zum Gesang zu fördern und echte Sängerkameradschaft zu pflegen.



Der Männerchor Oberbuchsiten im Jahre 1947

Zur 50-Jahr-Feier im Jahre 1972 traf man sich bei schönstem Wetter im prallgefüllten Festzelt. Zu der fröhlichen Feststimmung trugen die Höfbräuhaus-Blaskapelle, das Gesangs- und Jodelduo Kerschbaumer aus Innsbruck und nicht zuletzt die trink- und sangesfreudige Delegation des Sängerbundes Plochingen bei. Einige Kameraden hatten voraus mit den deutschen Sängerkameraden des aktiven Sängers Heinz Schaich, der vorher im Sängerbund Liederkranz Plochingen am Neckar bei Stuttgart wirkte, erste Kontakte geknüpft. Diese Verbindung führte im November dazu, dass der Sängerbund Plochingen mit 40 Chormitgliedern bei der Unterhaltung vom Männerchor Oberbuchsiten auftrat. Um diese Kontakte über die Landesgrenze hinweg

Oberbuchsiten im Wandel der Zeiten

weiter zu pflegen, wurde ein Gegenbesuch im Frühling 1973 in Plochingen eingeplant. In regelmässigen Abständen besuchten sich die befreundeten Sängerschöre gegenseitig zu stets fröhlichen und kameradschaftlichen Treffen.



Der Männerchor Oberbuchsiten im Jahre 1972

Einige Sänger führten im Jahre 1946 erstmals ein Theaterstück auf. Nach einem kurzen Unterbruch führte die Theatergruppe des Männerchores im 2-Jahresturnus Theateraufführungen als kulturelle Tätigkeit neben dem Chorgesang durch. Seit 1983 bietet die bewährte Theatergruppe jedes Jahr ein unterhaltsames Theaterstück an. Hektor Jeker wurde 1995 für seine 25-jährige Tätigkeit im Verein, im Vorstand und als langjähriger Regisseur der Theaterstücke zum Ehrenmitglied ernannt. Die Theatergruppe steht nun unter der bewährten Leitung von Erich Studer.

Bei der Dorfplatzeinweihung im Jahre 1976 hatte der Männerchor festgestellt, dass ein ähnliches Dorffest jedes Jahr durchführbar wäre. So kam es, dass vom 28.-30. September 1979 das 1. Chutzenfest durchgeführt wurde. Dieses wurde ein grosser Erfolg und die Tradition des Chutzenfestes wurde

Oberbuchsiten im Wandel der Zeiten

mit wenigen Ausnahmen bis heute beibehalten.

Die Generalversammlung von 1997 stand ganz im Zeichen der Fahnenweihe und der Jubiläumsfeier. Der befreundete Verein von Plochingen wurde wiederum zu diesem Grossanlass eingeladen. Anlässlich der Versammlung wurde auch die Wahl des neuen Vereinsbanners getroffen. Hansruedi Stritt hatte drei Vorschläge ausgearbeitet. In einer geheimen Abstimmung wurde dann die Wahl der neuen Vereinsfahne getroffen. Als Fahnenpatin wird Brigitte Studer und als Fahnenpate Erwin Peier dem Vereinsbanner beistehen. Mit Begeisterung wurde auch der Dirigent Fredy Aeschlimann, der bei den Chormitgliedern sehr beliebt ist, wiedergewählt.



Der Männerchor Oberbuchsiten im Jahre 1997

Oberbuchsiten im Wandel der Zeiten



*Fahnenpatin **Brigitte Studer** und Fahnenpate **Erwin Peier**
beim Entrollen der neuen Vereinsfahne*



Der Männerchor Oberbuchsiten am 1. Dezember 2002

Hektor Jeker, Othmar Dreier, André Schwaller, Heinz Schaich, Andrea Gees,
Kurt Trösch, Hans Timke, Hansueli Wyss, Franz Jeker, Hermann Stieger,
Markus Rüegegger, Alfons Brun, Meinrad Müller, Fridolin Stieger,
Max Degen, Stefan Rudolf, Rolf Künzle, Fredy Aeschlimann, Erich Studer,
Heinz Masson, Pirmin Nünlist, Johann Plüss, Paul Zimmerli, André Sauthier.

